



28. November 2016

Seite 1 von 2

Veröffentlichung Umweltüberwachungsbericht

für Wassergewinnungsanlagen nach § 10 Absatz 2 Nr. 4 Umweltinformationsgesetz (UIG)

Betreiber

Stadtbetrieb Delbrück

Standort

Delbrück

Anlagenbezeichnung

Öffentliche Trinkwassergewinnungsanlage Wasserwerk Delbrück-Ostenland

Datum der Überwachung

04.10.2016

Dauer der Überwachung

Vor-Ort-Dauer: 5 Stunden

Dauer der Vor- und Nachbereitung: 4 Stunden

Gesamtdauer: 9 Stunden

Datum Prüfbericht / Niederschrift

24.11.2016

Aktenzeichen

54.04.01.74-002/2016-002

Weitere beteiligte Behörden

Gesundheitsamt und untere Wasserbehörde Kreis Paderborn

Überwachungsumfang

Angemeldete Überwachung mit dem Schwerpunkt auf:

- Entnahmeanlagen
- Rohwasserbeschaffenheit
- Einzugsgebiet / Wasserhaushalt
- Nebenbestimmungen Bescheid

Grundlage der Überwachung

- § 93 und § 42 Landeswassergesetz Nordrhein-Westfalen (LWG)
- Bewilligung/ Zulassung des vorzeitigen Förderbeginns Bezirksregierung Detmold vom 19.11.2014, Aktenzeichen 54.1 – 83.20 PB/ D 1



28. November 2016

Seite 2 von 2

Ergebnis der Überwachung

Keine Mängel.

Geringfügige Mängel:

1. Fehlende wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Filterrückspülwasser.

[Geringfügige Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder organisatorische Anforderungen, die augenscheinlich nicht zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Ein Vermerk oder ein Revisions schreiben ist ausreichend. Der Betreiber bestätigt die Beseitigung der Mängel innerhalb einer angemessenen, vereinbarten Frist.]

Erhebliche Mängel:

[Erhebliche Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu Umweltbeeinträchtigungen führen können. Die Beseitigung dieser Mängel ist innerhalb einer festgesetzten Frist mit anschließender Vollzugsmeldung zu fordern. Die Mängelbeseitigung soll zeitnah vor Ort überprüft und dokumentiert werden.]

Schwerwiegende Mängel:

[Schwerwiegende Mängel sind festgestellte Verstöße gegen materielle oder formelle Anforderungen, die zu akuten, gravierenden Umweltbeeinträchtigungen führen können. Eine Beseitigung dieser Mängel durch den Betreiber ist unverzüglich zu fordern. Gegebenenfalls ist eine Stilllegung / Teilstilllegung der Anlage zu prüfen. Die Mängelbeseitigung ist zeitnah zu überprüfen und zu dokumentieren.]

Wird bei der Überwachung von IE-Anlagen festgestellt, dass der Betreiber der Anlage in schwerwiegender Weise gegen die Genehmigung verstößt, ist nach § 52a Absatz 2 Satz 2 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG, § 22 Absatz 3 Deponieverordnung (DepV) oder § 9 Absatz 3 Industriekläranlagen- Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) innerhalb von sechs Monaten nach der Feststellung des Verstoßes eine zusätzliche Vor-Ort-Besichtigung durchzuführen.]

Veranlasste Maßnahmen

Der Betreiber wurde aufgefordert umgehend einen Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Einleitung von Filterrückspülwasser bei der Bezirksregierung Detmold (zuständige Wasserbehörde) zustellen.